

Konzept für Vergnügungsstätten

Stadt regelt Ansiedlung von Spielhallen durch neues Konzept

Es ist - wieder einmal - eine dieser Wellen, die auf die Stadt zu kommt. „Derzeit liegen uns zahlreiche Bauanfragen für Spielhallen vor“, berichtet der Leiter des Stadtplanungsamtes, Ulrich Meyer zu Hellingen.

„Wir brauchen ein Konzept, um bei den Entscheidungen eine klare Linie zu haben“, sagt der Leiter des Planungsamtes. Denn: Die Stadt kann die Ansiedlung von Spielhallen und Wettbüros nur über städtebauliche Argumente steuern. „Es darf keine Negativplanung sein, nur weil wir der Meinung ist, dass es schon genug Spielhallen gibt“, so Meyer zu Hellingen.

Bodenrechtliche Spannungen

Doch die Ansiedlung von Spielhallen ist nicht nur aus Gründen der Prävention von Spielsucht ein heißes Thema. „Es kommt oft zu bodenrechtlichen Spannungen“, berichtet der Bayreuther Planer. Spielhallen zahlen in der Regel sehr hohe Mieten und treiben damit in bestimmten Gebieten die Grund-



stücks- und Mietpreise in die Höhe - zum Nachteil anderer Nutzer, die derartige Mieten nicht bezahlen können. Au-

ßerdem ziehen Spielhallen in der Regel andere Nutzungen nach sich, womit es zu einem sogenannten Trading Down-Ef-

fekt und einer Abwertung des jeweiligen Gebietes kommt. In dem über 70-seitigen städtebaulichen Entwicklungskonzept zum Thema Vergnügungsstätten, dem der Stadtrat jetzt zugestimmt hat, wird nach einer umfangreichen Bestandsaufnahme der Situation in der Stadt festgelegt, dass Spielhallen in Bayreuth in Zukunft nur noch im Kerngebiet der Innenstadt (vom Sternplatz bis zum Unteren Markt) zulässig sind, und dort auch nur im Unter- oder Obergeschoss, um den Charakter als Einkaufsstraße zu erhalten. Weiter ist festgelegt, dass zwischen den einzelnen Spielhallen mindestens 60 Meter liegen müssen, um eine Konzentration zu verhindern.

Schnellere Entscheidungen

„Mit diesem Entwicklungskonzept regeln wir, wie wir in konkreten Fällen handeln können, um alle Antragsteller gleich zu behandeln“, sagt Meyer zu Hellingen. Neben der rechtlichen Sicherheit bei Entscheidungen werden die Prozesse dadurch auch deutlich beschleunigt.